IMPULS intern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 5: **Die Gedanken sind frei**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IMPULS - Intern

Adressänderungen

Brühlmann Lisa
Feldbergstr. 41

4057 Basel

Giger Markus
Brauerstr. 99

9016 St.Gallen

071/ 35 18 25

Lindegger Luzia
Brändistr. 25

6048 Horw

Mösch-Hengartner Theo + Brigitte
Grünaustr. 2

9403 Goldach

071/ 41 91 29

Odermatt-Schnegg Erika
Gibelflüh

6275 Ballwil

041/ 89 32 93

Zurbuchen Hansruedi
Mooshüslistr. 24

6032 Emmen

041/ 55 77 65

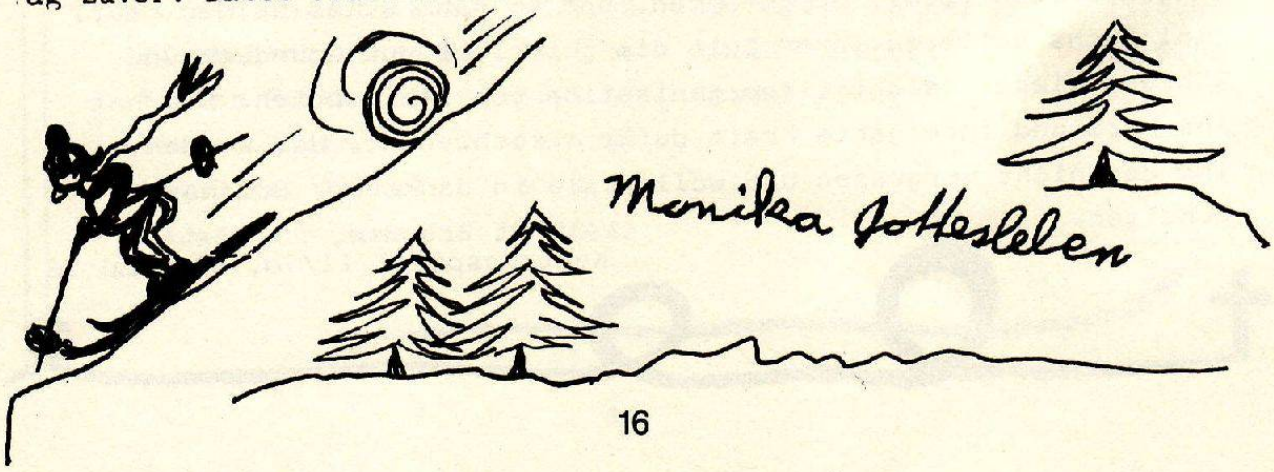
Geburtstage Mai/Juni

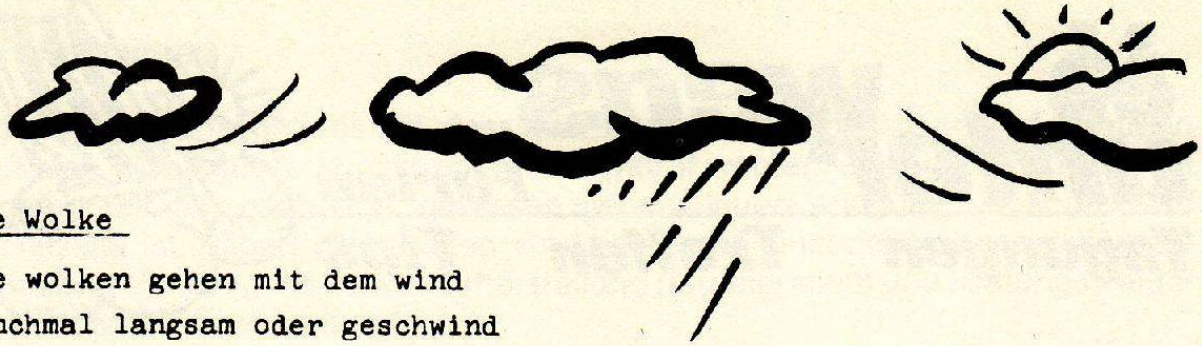
Weber Anton	17.5.45	Staubli Thomas	3.6.64
Cueni Silvia	18.5.58	Haari Esther	8.6.41
Schmidlin-Mathis A.	19.5.59	Berchtold Esther	13.6.61
Mösch-Hengartner B.	20.5.56	Müller Norbert	15.6.51
Koller Edith	21.5.37	Studer Fredy	15.6.46
Durrer Edgar	28.5.56		
Wegmüller Alfred	30.5.40		
Strassmann Hans	31.5.42		

20. 3. 85

Eine Woche Skilager mit m. g. Behinderten

Ich gehe mit ins Lager wegem Skifahren lernen. Es macht auch Spass und ich lerne immer wieder etwas dazu. Aber es hat auch seine mühsamen Seiten, am Morgen bis die Leute alle auf den Skien stehen. Wenn wir dann alle endlich an Ort und stelle sind machen wir etwa eine Stunde Einturnen und Singspiele und Staffetten usw.. Ich bin keine Spielernatur ich mache schon mit aber nicht soo lange, aber mir bleibt nichts anderes als doch mit zu machen. Dann noch eine Stunde Skischule (üben) dann schon wieder zum Essen gehen.
Am Nachmittag sind dann die Gruppen für sich, üben und freies Fahren. Am abend sind wir frei und können machen was wir wollen auch einkehren. Wir können auch mit den Leiter gehen oder mit Ihnen etwas machen. Ich finde das ganze Lagerleben glatt und kann über vieles lachen oder hinweg sehen was die Andern machen. Das Lachen ist aber manchmal ein Überspielen des Böse werden. Die Leute die ich meine können ja aber nichts dafür und dann kann ich doch wieder ehrlich Lachen. Drei vier Tage finde ich es schön und glatt aber dann möchte ich mal wieder Ich sein. Und das ist soo schwer in so einem Lager. Die g. Behinderten können mir die drei vier Tage dies und das antun oder machen, ich zeige nur ein Lächeln und denke meine Sachen. Aber die letzten zwei Tage des Lagers werden immer noch hart für mich. Dann kann ich nicht mehr so tun als ob, und dann ertrage ich auch die Sprüche der Andern nicht mehr und dann bekomme ich Schläge von dem und dem. Auch diesmal, aber ich denke mir dann immer, ich sage es keinem Leiter. Weil ich schon oft die Erfahrung gemacht habe, dass der dem ich es sagte, den Andern in Schutz nahm und ich zweiten gemacht habe. Am Samstagmorgen als es ums Tischdecken ging, die die es machen solten, die waren noch nicht da, und da habe ich angefangen und sagte zu den Andern die da waren, helft doch auch mit. Ich bekam böse Blicke und auch dann wieder Schläge von der gleichen wie einen Tag zuvor. Dabei freuten sich doch alle auf zuhause oder so.





Die Wolke

Die wolken gehen mit dem wind
manchmal langsam oder geschwind
die wolken sind in der regel blau
und auch schon mal grau

Die wolken könnten viel erzählen
drum werde ich für sie berichten
sie werden von da nach da geschoben
mal nach unten oder nach oben gehoben

Der planet ist blau
die schäfchen weiss oder grau
wenn der blaue himmel morgens seine ganze schönheit hat
und die welt den frieden austrahlt

Wenn die erde nur so heil wäre
gäbe und könnte man vieles klären
in den nachrichten bringen sie viele bilder
die alles andere als frieden sind

Ich will lieber weiter ziehn
denn ich weiss nicht was dort geschieht
wenn es dunkel wird
und man nichts mehr sieht

Wenn der planet dunkel ist
weil die sonne unter geht
leuchtet der mond und stern
weiss oder gelb

Heute habe ich denn mond schön rund gesehn
für mich ist es dann immer ein trost
wenn mir sachen unrecht geschehn
so kann ich mich wieder fangen, prost

Monika Gottesleben